

# WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR?



EINE KOMÖDIE, DIE UNERWARTET  
GLÜCKLICH MACHT

THE MONK AND THE GUN EIN FILM VON PAWO CHOYNING DORJI

DANGPHU DINGPHU A 3 PIGS PRODUCTION UND JOURNEY TO THE EAST FILMS LTD. IN KOPRODUKTION MIT TOMSON FILMS CO., LTD & FILMS BOUTIQUE IN ZUSAMMENARBEIT MIT GLOSER MEDIA, ANMANDALA, NO. WOODEN TRAILER PRODUCTIONS PRÄSENTIEREN EINE PAWO CHOYNING DORJI FILM  
TANDON WANGCHUK, DEKI LHAMO, PENMA ZANGMO SHERPA, TANDON PHUBZ, HANGDOL SONAM, HARRY ENGLISH, CHIEVING ATSHU, KELESANG CHOLJAY "THE MONK AND THE GUN" KAMERA JIGME TENZING, BESETZUNG KU HSIANG-YUN, TEN TO DOU-CHIT UND CHANG YI-CHEN  
HILFSBEREITUNG PRODUCENTEN ZHANG XIN, WILLIAM HOBBERG, LISA HENSON, JANICE PENNINGTON, KRIS EAMSAKULDAI, CHAYAMPORN TAYRONNACHAI, PRODUCENT VON HSU FENG, STEPHANIE LAI, JEAN-CHRISTOPHE SIMON, PAWO CHOYNING DORJI, MITTEL & REGIE PAWO CHOYNING DORJI



# Filmpädagogische Begleitmaterialien

## WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR?

THE MONK AND THE GUN

Bhutan/Taiwan/Frankreich/USA/Hongkong 2023, 107 Min.

Kinostart: 1. August 2024, MFA+ FilmDistribution e.K.

Regie und Buch	Pawo Choyning Dorji
Kamera	Jigme Tenzing
Schnitt	Hsiao-Yun Ku
Musik	Frédéric Alvarez
Produzent*innen	Jean-Christophe Simon, Hsu Feng, Stephanie Lai, Pawo Choyning Dorji
Darsteller*innen	Tandin Wangchuk (Mönch Tashi), Kelsang Choejay (Lama), Deki Lhamo (Tshomo), Pema Zangmo Sherpa (Yangden), Tandin Sonam (Benji) u. a.

FSK	ohne Altersbeschränkung
Pädagogische Altersempfehlung	ab 15 Jahre; ab 9. Klasse
Themen	Bhutan, Demokratie, gesellschaftlicher Wandel, Glück, Modernisierung, Tradition, Werte
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Sozialkunde, Geografie, Ethik/Religion, Kunst

### Impressum

Herausgeber:

MFA+ FilmDistribution e.K.  
Bismarckplatz 9  
93047 Regensburg

info@mfa-film.de  
www.mfa-film.de

Bildnachweise:

MFA+ FilmDistribution e.K.,  
© 2023 Dangphu Dingphu: A  
3 Pigs Production & Journey  
to the East Films Ltd.

Text und Konzept:

Stefan Stiletto  
stiletto@filme-schoener-sehen.de

# Ein Land im Wandel

Meine beiden Filme LUNANA und WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR? zeigen den inneren und äußeren Gegensatz zwischen dem städtischen und dörflichen Bhutan, da beide Filme, auch wenn die erzählten Geschichten verschieden sind, sich thematisch mit einem Land und Volk auseinandersetzen, die in einem Zustand der Veränderung und des Wandels sind. Dieser Wandel wird am besten im Kontrast zwischen den traditionellen kulturellen und spirituellen Werten des ländlichen Bhutans und der modernen, sich weiterentwickelnden und westlich orientierten Tendenz des urbanen Bhutans eingefangen.

In beiden Filmen wollte ich die Werte und die Einzigartigkeit der Kultur und der Traditionen Bhutans demonstrieren. Bhutan, wie viele andere Länder auch, strebt unermüdlich danach, modern, aufgeklärt und westlich zu werden. In unserem Streben haben wir viele Male unsere eigene Kultur und unsere Traditionen hinter uns gelassen. Dabei sind sie es, die uns einzigartig machen. Diese Werte verschwinden mehr oder weniger im städtischen Bhutan, so dass ich in ländliche Regionen gehen musste, um sie zu finden und zeigen zu können.

Bei LUNANA war das prägende Motiv Heimat, aber bei WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR? ist es die Unschuld. Unschuld ist einer der zentralen und wichtigsten Werte Bhutans. Traurigerweise verlieren wir diesen schönen Wert in unserem Bestreben, das Land in ein moderneres und aufgeklärteres Bhutan zu verwandeln. Er wird beiseite geschoben, weil der moderne Geist nicht zwischen Unschuld und Unwissenheit differenzieren kann.

Pawo Choyning Dorji,  
Regisseur von WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR?

Die Testläufe für die ersten demokratischen Wahlen stehen im Jahr 2008 in Bhutan an – und der Lama in der Region Ura unterbricht dafür sogar seine zweijährige Meditationszeit. Sein Meisterschüler Tashi soll ihm bis zum Vollmond in vier Tagen zwei Gewehre beschaffen, damit „die Ordnung wiederhergestellt werden kann“. Während Tashi sich auf den Weg durch die Dörfer macht, um den Wunsch des Lamas zu erfüllen, reist auch der Waffenschmuggler Ronald Coleman aus den USA an, der auf der Suche nach einem wertvollen alten Gewehr aus der Zeit des US-amerikanischen Bürgerkriegs ist. Doch ehe er die Waffe von einem alten Bauern kaufen kann, verschenkt dieser es an Tashi. Coleman ist entsetzt und bietet Tashi, vermittelt über den aus der Hauptstadt Thimphu stammenden Benji, an, ihm als Ersatz für die historische Waffe zwei moderne Gewehre zu beschaffen. Tashi schlägt ein – und entscheidet sich für zwei AK-47, die er zuvor im neuesten James-Bond-Film gesehen hat. Unterdessen laufen die Vorbereitungen für die Probewahlen. Doch diese gehen mit allerlei Schwierigkeiten einher. Die Bevölkerung versteht den Sinn der Wahlen nicht. Stattdessen kommt es immer häufiger zu Zwietracht. Pünktlich zum Vollmond verlässt auch der Lama sein Kloster in den Bergen und offenbart, wozu er die Waffen braucht. Er will sie vergraben und auf ihnen einen Stupa errichten. Die Waffen würden dort als Mahnmal gegen Gewalt wirken. Bei dieser traditionellen Zeremonie kommen alle zusammen – und der enttäuschte Waffenschmuggler verliert all seine Waren.

Lange hat sich Bhutan abgeschottet vom Rest der Welt. Die landestypischen Kulturen und Traditionen sollten bewahrt und geschützt werden vor Einflüssen „von außen“. Erst 1999 wurde das Fernseh-Verbot aufgehoben, in der Mitte des ersten Jahrzehnts des neuen Jahrtausends schließlich folgte ein anderer weitreichender Schritt: Der König machte den Weg frei für eine Demokratisierung des Landes – ohne Druck aus anderen Ländern. WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR? erzählt nun von dieser Zeit des Übergangs – mit augenzwinkerndem Humor, der das Konzept Demokratie (und wie dies bisweilen gelebt wird) auch kritisch beleuchtet, sich vor dem traditionellen Leben in Bhutan verneigt und nach dem möglichen Nebeneinander von Tradition und Modernisierung fragt.

Zur Vorbereitung auf den Kinobesuch empfiehlt sich eine erste Beschäftigung mit Bhutan. Dabei können etwa Daten und Fakten recherchiert und verglichen werden, aber es kann auch online Bildmaterial gesucht und zusammengestellt werden. Alternativ vermitteln ausgewählte Bilder aus der ersten Szene des Films

> **Aufgabenblock 1**  
regt zur Recherche über  
Bhutan an.

einen Eindruck des Landes und stimmen auf den Schauplatz ein. Einen besonderen Blick lohnt auch der Begriff des „Bruttonationalglücks“. Schon 1729 hat die Regierung Bhutans einen Rechtskodex verfasst, der das vorrangige Zweck einer Regierung darin sieht, das Glück der Bürger\*innen zu sichern.

Eine Beschäftigung mit den unterschiedlichen Figurengruppen des Films kann als Einstieg in die Nachbesprechung dienen. Dabei stellen die Schüler\*innen etwa die Motive der Figuren gegenüber und benennen, welche Hindernisse sie dabei überwinden müssen. Betrachtet werden kann etwa der Konflikt zwischen dem Mönch und dem US-amerikanischen Waffenschmuggler, aber auch der Konflikt innerhalb der Familie von Tshomo, die als Wahlhelferin arbeitet und deren Mann durch seine Begeisterung für einen Politiker die Interessen seiner Tochter aus den Augen verliert. Oder der Konflikt der Wahlbeobachterin Yangden, der langsam bewusst wird, dass das Angebot der Demokratisierung vor allem auf Unverständnis in der Bevölkerung trifft.

Mit stillem Humor beobachtet der Film, wie zunehmend westliche Einflüsse in das abgelegene Dorf kommen: In der Bar schaut man den neuen Bond-Film A QUANTUM OF SOLACE (2008) mit Daniel Craig, ein Poster des Films ersetzt ein Werbeplakat für eine traditionelle Veranstaltung. Poster von Politikern hängen überall und verweisen auf die neue Zeit, während darunter gleichzeitig traditionelle Skulpturen geschnitzt werden. Die Angst vor der Übernahme der lokalen Kultur scheint unbegründet; dennoch regt der Film zum Nachdenken darüber an, wie traditionelle Überlieferungen und neue Einflüsse von außen sich zusammendenken lassen.

Diese Frage wird auch auf die Demokratisierung übertragen. Welchen Gewinn bringt Demokratie, wo doch schon alle glücklich sind? Im Film ist es sogar so, dass die Demokratie durch die Einführung unterschiedlicher Sichtweisen erst einmal zu neuen Konflikten führt, die auch künstlich geschürt werden. Dies kann als Ausgangspunkt dienen, um im Unterricht zu hinterfragen, was Demokratie eigentlich bedeutet, welche demokratischen Grundsätze den Schüler\*innen besonders wichtig sind und wie beziehungsweise ob sich Demokratie lernen lässt.

Der Film verkneift sich in diesem Zusammenhang einige satirische Seitenhiebe auf die USA nicht. Ein Land, das Demokratie predigt, in dem es aber mehr Waffen als Einwohner\*innen gibt? Ein Vertreter dieses Landes – der Waffenschmuggler Coleman – der skrupellos Maschinengewehre zum Tausch nach Bhutan bringt und ein Gewehr aus dem Bürgerkrieg für ein wichtiges kulturelles Erbe hält? Dies sind Beobachtungen, die ebenfalls Anregungen für eine Diskussion bieten können, wie es um den Stand der Demokratie gerade steht.

\*

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR? im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll. Es ist nicht notwendig, die Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schüler\*innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

> **Aufgabenblock 2**  
lenkt den Blick auf die Figurengruppen im Film.

> **Aufgabenblock 3**  
thematisiert den gesellschaftlichen Wandel.

> **Aufgabenblock 4**  
regt zum Nachdenken über Demokratie an.

# Aufgabenblock 1: Bhutan

## a) Steckbrief

WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR? spielt in Bhutan und wurde auch dort gedreht. Informiere dich über Bhutan und erstelle einen Steckbrief des Staats.

Name in der Landessprache	
<p>Flagge (bitte skizzieren)</p>	
Hauptstadt	
Amts- und Landessprache	
Staatsreligion	
Geografische Besonderheiten	
Fläche	<p>_____ km<sup>2</sup> zum Vergleich: Deutschland ~ 357.000 km<sup>2</sup></p>
Einwohner*innenzahl	<p>_____ zum Vergleich: Deutschland ~ 85.000.000</p>
Angrenzende Länder	
Regierungsform	

**b) „Bruttonationalglück“**

Informiere dich: Was versteht man in Bhutan unter dem „Bruttonationalglück“? Was ist daran so besonders?

---

---

---

---

---

**c) Wie Bhutan gezeigt wird**

Die folgenden Bilder stammen aus der ersten Szene von WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR? Beschreibe, wie die Bilder auf dich wirken und welchen Eindruck der Film dadurch von Bhutan entstehen lässt.



1



2



3



4

---

---

---

---

---

## Aufgabenblock 2: Die Gruppen im Film

Die Handlung von WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR? folgt mehreren Figurengruppen und erhält dadurch einen episodischen Charakter. Jeweils zwei Gruppen stehen in einem engeren Verhältnis. Beschreibe knapp die Ziele der Figuren/Gruppen und die Schwierigkeiten, die sie überwinden müssen.

### Mönch Tashi und der Lama

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Benji und der Waffenschmuggler Ronald Coleman

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



### Die Wahlbeobachterin Yangden und der Wahlleiter Phurba

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

### Die Familie: Mutter Tshomo, Tochter Yuphel, Vater Choephel

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



## Aufgabenblock 3: Gesellschaft im Wandel

### a) Einflüsse von außen

Im Lauf der gesamten jüngeren Geschichte hing Bhutans Existenz mit der Fähigkeit des Landes zusammen, irrelevant zu sein. Die Politik der Abschottung und Isolation half Bhutan, dem Ansturm von Kolonialisierung und fremdländischem Einfluss zu trotzen. So überlebte das Land, im Gegensatz zu seinen Nachbarn Tibet und Sikkim, die ihre Unabhängigkeit verloren. Während der Rest der Welt begeistert der Globalisierung folgte, mit Coca Cola, McDonald's, MTV und der Demokratie, klammerte sich Bhutan stur an das „Sicherheitsnetz“ der Vergangenheit. Der König behielt die alleinige Autorität und die 2.500 Jahre alten Lehren Buddhas bestimmten, wie man sein Leben zu führen hatte. Als überall auf der Welt die Digitalisierung Einzug hielt, mied Bhutan bewusst moderne Errungenschaften wie das Internet, Mobiltelefone und Kabelfernsehen. Alles mit dem Ziel, unsere einzigartige Lebensweise zu schützen.

Pawo Choyning Dorji,  
Regisseur von WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR?

Bis 1999 war Fernsehen in Bhutan verboten. WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR? spielt im Jahr 2008. Im Film sehen wir diese Bildfolge:



1



2

Besprecht gemeinsam:

- Welche Rolle spielt Fernsehen beziehungsweise Kino für die Menschen in Bhutan im Film?
- Was meint ihr: Sind kulturelle Einflüsse aus anderen Ländern schädlich – so wie das in Bhutan lange Zeit befürchtet wurde?
- Welche Haltung nimmt der Film dazu ein? Geht auch darauf ein, welche Bedeutung die Bilder oben für die Handlung von WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR? haben.
- Woher kommen die Musik, die Bücher, die Filme, die ihr hört/lest/schaut?

## b) Zwischen Tradition und Moderne

Besprecht gemeinsam:

- Wie wird der Wandel der Gesellschaft in Bhutan auf den folgenden Bildern dargestellt? Wie passen traditionelle Vorstellungen und Modernisierung im Film zueinander?
- Traditionen bewahren und sich gleichzeitig nicht vor Einflüssen „von außen“ abschotten und offen für Neues sein – wie kann das funktionieren und wie erlebt ihr das in eurem Umfeld?



1



2



3



4

# Aufgabenblock 4: Demokratie

## a) Begriffsklärung

Was bedeutet der Begriff Demokratie eigentlich? Verfasse (auf einem separaten Blatt) eine Definition. Hebe besonders wichtige Stichpunkte hervor.

## b) Demokratie lernen?

Im Jahr 2008 wurde Bhutan – ohne äußere Einflussnahme oder Druck von außen – zu einer demokratisch-konstitutionellen Monarchie mit einer Verfassung umgebaut. Als Vorbild diente das Parlamentsmodell des britischen Königshauses.

WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR? erzählt augenzwinkernd von den Vorbereitungen für die Demokratisierung des Landes, in dem es fortan unterschiedliche Parteien geben soll und Volksvertreter\*innen gewählt werden können. Dabei kommt es auch zu den folgenden Situationen:



1



2

Besprecht gemeinsam:

- Was passiert in diesen Szenen?
- Kann man Demokratie lehren und/oder lernen? Begründet eure Antworten. Diskutiert auch, wie der Film diese Frage beantwortet und in welchem Tonfall er darüber erzählt.
- Wie demokratisch ist das, was man im Film sieht?
- Welche demokratischen Grundsätze sind euch besonders wichtig?

## c) Über Tradition und Demokratie in Bhutan

Der Regisseur Pawo Choyning Dorji über die Demokratie in Bhutan und die Traditionen seines Heimatlandes:

[...] Bhutans Demokratie steckt in den Kinderschuhen, wir gewöhnen uns noch daran. Natürlich gibt es immer eine Menge Beispiele, bei denen die Menschen lernen müssen, unterschiedlicher Meinung zu sein. Etwas, das unserer Kultur sehr fremd ist. [...] In einer Kultur, in der Gemeinschaftssinn tief verwurzelt ist, hat das Aufkommen von Individualismus und individualistischen Ideologien zu einer großen Verunsicherung geführt und tut es immer noch.

Besprecht gemeinsam:

- Was für ein Bild des traditionellen Bhutan zeichnet Pawo Choyning Dorji in seinem Film? Welche Werte hebt er hervor?
- In WAS WILL DER LAMA MIT DEM GEWEHR? gibt es viele Seitenhiebe auf die USA: Was soll dadurch ausgedrückt werden? Welche Bedeutung hat dies im Zusammenhang mit Demokratie?